

Lackierte Parkett- & Dielenböden

Werterhaltung

Parkett- & Dielenböden lassen sich dank fertig veredelter Oberflächen einfach reinigen und pflegen. Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Holzboden, sollten folgende Hinweise zur Wert-erhaltung unbedingt beachtet werden!

Eine relative Raumluftfeuchte von 40–65 % sind im Jahresverlauf optimal für jeden Holzboden und auch für das Wohlbefinden des Menschen empfehlenswert.

Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt und überwacht werden. Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren Parkett- & Dielenboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen.

Zum Schutz des Holzes gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12 529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern sind mit weichen Laufflächen/Rollen auszustatten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen. Eine regelmäßige Trockenreinigung des Holzbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen. Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen. Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.

Metallische Möbel und Gegenstände bedürfen einer Schutzmatte (Gefahr von Oxidationen aufgrund von Holzinhaltstoffen – speziell bei Holzart Eiche). Keine weichmacherhaltigen Materialien aus z.B. Gummi oder Kautschuk direkt auf den Holzboden stellen.

Holzböden können auf allen warmwasserführenden Fußbodenheizungssystemen verbaut werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Temperatur an der Oberfläche des Holzbodens 27 °C nicht überschreitet.

Die Wärme soll sich gleichmäßig unter dem Holzboden verteilen können. Teppiche mit einem isolierenden Effekt sollten nicht verwendet werden, da diese zu einem Wärmestau führen können. Fußbodenheizungssysteme führen häufig zu einem erhöhten Arbeiten des Holzes. In der Heizperiode kann es daher zu einem Fugenbild auf der Bodenfläche kommen.

Wohnfertig lackierter Parkett- & Dielenboden

– Velvet seidenmatt oder Satin seidenglanz

Die Lack-Versiegelungen Velvet seidenmatt und Satin seidenglanz bieten einen sehr ausgewogenen Schutz des Holzes bei gleichzeitig eleganter Optik. Ein optimaler Schutz mit hoher Gebrauchstauglichkeit liegt dann vor, wenn einerseits der Lack hart genug ist und somit die Abriebfestigkeit gewährleistet, andererseits aber elastisch genug ist, um bei hoher Belastung nicht zu brechen. Die Lack-Versiegelung ist perfekt ausbalanciert und gewährleistet eine sehr hohe Gebrauchstauglichkeit. Die Lack-Systeme sind oberflächenfertig, d.h. Sie müssen nach der Verlegung keine „Einpfege“ des Bodens vornehmen, sondern können ihn nach der Reinigung sofort benutzen.

Reinigung und Pflege lackversiegelte Oberflächen

Velvet seidenmatt/Satin seidenglanz – wohnfertig lackversiegelte Oberflächen

Bauschluss-/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger entfernen. Parkett- & Dielenböden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit Velvet- oder Satin-Oberfläche werkseitig endlackiert und oberflächenfertig und müssen sowohl im Wohnbereich als auch in Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) nicht gesondert eingepflegt werden.

Intensivreinigen der Oberfläche

Durch starke Verschmutzung kann die Notwendigkeit einer Intensivreinigung bei lackierten Böden entstehen. Die Intensivreinigung ist mit **Intensivreiniger (1254)** durchzuführen. Bitte beachten Sie die Trocknungszeiten (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:10). Anschließend wird dann wieder die Unterhaltsreinigung mit **Cleaner (1014)** vorgenommen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Weichwachs lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

Geölte Parkett- & Dielenböden

Werterhaltung

Parkett- & Dielenböden lassen sich dank fertig veredelter Oberflächen einfach reinigen und pflegen. Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Holzboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Eine relative Raumluftfeuchte von 40–65 % sind im Jahresverlauf optimal für jeden Holzboden und auch für das Wohlbefinden des Menschen empfehlenswert.

Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt und überwacht werden. Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren Parkett- & Dielenboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen. Zum Schutz des Holzes gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12 529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern sind mit weichen Laufflächen/Rollen auszustatten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

Eine regelmäßige Trockenreinigung des Holzbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen. Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen.

Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.

Metallische Möbel und Gegenstände bedürfen einer Schutzmatte (Gefahr von Oxidationen aufgrund von Holzinhaltsstoffen – speziell bei Holzart Eiche). Keine weichmacherhaltigen Materialien aus z.B. Gummi oder Kautschuk direkt auf den Holzboden stellen.

Holzböden können auf allen warmwasserführenden Fußbodenheizungssystemen verbaut werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Temperatur an der Oberfläche des Holzbodens 27 °C nicht überschreitet.

Die Wärme soll sich gleichmäßig unter dem Holzboden verteilen können. Teppiche mit einem isolierenden Effekt sollten nicht verwendet werden, da diese zu einem Wärmestau führen können. Fußbodenheizungssysteme führen häufig zu einem erhöhten Arbeiten des Holzes. In der Heizperiode kann es daher zu einem Fugenbild auf der Bodenfläche kommen.

Wohnfertig geölter Parkett- & Dielenboden – *NaturaÖl*

Die Öl-Oberfläche *NaturaÖl* ist eine sehr leistungsfähige Oberflächenbehandlung, die im Gegensatz zu anderen Öl- oder Öl/Wachs-Systemen keine aufwendige Pflege oder Behandlung benötigt.

Das Öl-System ist offenporig, besonders atmungsaktiv und oberflächenfertig, d.h. Sie müssen nach der Verlegung keine „Einpflege“ des Bodens vornehmen, sondern können ihn nach der Reinigung sofort benutzen. Selbstverständlich kann aber zum Schutz der Kanten eine zusätzliche Ersteinpflege vorgenommen werden.

Grundsätzlich liegt der Vorteil der Öl-Oberfläche in der

Betonung des Holzcharakters durch die matte, natürliche Optik und der partiellen Renovierbarkeit (außer bei gebeizten Farbtönen). Sie können Beschädigungen partiell ausbessern lassen, also nur dort, wo es notwendig ist. Im Gegensatz zu lackierten Oberflächen können zwar Beschädigungen wie Kratzer oder Druckstellen leichter in das Holz dringen (abhängig vom Härtegrad des Holzes), können aber auch wieder entfernt werden bzw. tragen zur natürlichen Patina des Holzes bei. Verschmutzungen oder umgeschüttete Flüssigkeiten wie Kaffee oder Rotwein lassen sich genauso leicht reinigen wie bei lackiertem Parkett.

Reinigung und Pflege geölte Oberflächen

NaturaÖl – wohnfertig oxidativ geölte Oberflächen

Bauschluss-/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger entfernen. Parkett- & Dielenböden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Parkett- & Dielenböden mit *NaturaÖl*-Oberfläche werkseitig endgeölt und oberflächenfertig und müssen im Wohnbereich nicht gesondert eingepflegt werden. In Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) kann eine Ersteinpflege nach der Bauschlussreinigung zum zusätzlichen Schutz der Oberfläche und der Kanten mit **Öl Protect (1004)** vorgenommen werden. (Verbrauch: ca. 100 m² pro Liter).

Intensivreinigen & Auffrischung der Oberfläche

Durch starke Verschmutzung kann die Notwendigkeit einer Intensivreinigung entstehen. Gleichzeitig kann auch durch Gebrauch eine Auffrischung der Oberfläche notwendig sein. Die Intensivreinigung und die Auffrischung müssen grundsätzlich zusammen durchgeführt werden. Die Intensivreinigung ist mit **Intensivreiniger (1254)** durchzuführen. Die anschließende Auffrischung wird mit **Öl Protect (1004)** vorgenommen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Weichwachs lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

Hinweis:

Vereinbaren Sie zur Werterhaltung Ihres Bodens mit Ihrem Fachverleger einen regelmäßigen Boden-Check. Eine notwendige Intensivreinigung mit anschließendem Oberflächenauffrischung sollte grundsätzlich durch einen Fachverleger durchgeführt werden.

Werterhaltung

Laminatböden lassen sich dank fertig veredelter Oberflächen einfach reinigen und pflegen.

Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Laminatboden, sollten folgende Hinweise zur Wert-erhaltung unbedingt beachtet werden!

Beschädigungen vermeiden

Eine relative Raumluftfeuchte von 40–65 % sind im Jahresverlauf optimal für Laminatböden und auch für das Wohlbefinden des Menschen empfehlenswert.

Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt und überwacht werden. Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren neuen Laminatboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen.

Zum Schutz des Holzes der Oberfläche gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12 529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Roll-containern sind mit weichen Laufflächen/ Rollen auszustatten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

Eine regelmäßige Trockenreinigung des Laminatbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen.

Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen. Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.

Laminatböden können auf allen warmwasserführenden Fußbodenheizungssystemen verbaut werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Temperatur an der Oberfläche des Holzbodens 27 °C nicht überschreitet.

Die Wärme soll sich gleichmäßig unter dem Laminatboden verteilen können. Teppiche mit einem isolierenden Effekt sollten nicht verwendet werden, da diese zu einem Wärmestau führen können. Fußbodenheizungssysteme führen häufig zu einem erhöhten Arbeiten des Laminatbodens. In der Heizperiode kann es daher zu einem Fugenbild auf der Bodenfläche kommen.

Reinigung und Pflege

*Melaminharzbeschichtetes Overlay –
wohnfertig beschichtete Oberflächen*

Bauschluss-/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger entfernen. Laminatboden mit **Cleaner (I014)** nebel-feucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle Laminatböden mit einer wohn-fertig beschichteten Oberfläche (overlay) und einer QuellStopp-Trägerplatte versehen.

Ein gesonderter Kanten- oder Oberflächenschutz ist daher im Wohnbereich nicht erforderlich.

In Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) muss zum zusätzlichen Feuchteschutz der Kanten während der Verlegung eine Kantenversiegelung mit **StripEx (I1466)** vorgenommen werden.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit einem farblich abgestimmten Wachskitt lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbes-ern.

Lackversiegelte Fertigkorkböden

Werterhaltung

Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Korkboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Beschädigungen vermeiden

Eine relative Raumluftfeuchte von 40–65 % sind im Jahresverlauf optimal für Korkböden und auch für das Wohlbefinden des Menschen empfehlenswert. Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt und überwacht werden.

Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren neuen Korkboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen. Zum Schutz des Korkbodens gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12 529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern sind mit weichen Laufflächen/ Rollen auszustatten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

Eine regelmäßige Trockenreinigung des Korkbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen. Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen. Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.

Metallische Gegenstände bedürfen einer Schutzmatte (Gefahr von Oxidationen aufgrund von Korkinhaltsstoffen). Keine weichmacherhaltigen Materialien aus z.B. Gummi oder Kautschuk direkt auf den Korkboden stellen.

Korkböden können auf allen warmwasserführenden Fußbodenheizungssystemen verbaut werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Temperatur an der Oberfläche des Holzbodens 27 °C nicht überschreitet.

Die Wärme soll sich gleichmäßig unter dem Korkboden verteilen können. Teppiche mit einem isolierenden Effekt sollten nicht verwendet werden, da diese zu einem Wärmestau führen können.

Fußbodenheizungssysteme führen häufig zu einem erhöhten Arbeiten des Korkbodens. In der Heizperiode kann es daher zu einem Fugenbild auf der Bodenfläche kommen.

Fertigkorkböden – Reinigung und Pflege lackversiegelte Oberflächen

Velvet seidenmatt und Velvet Extreme seidenmatt – wohnfertig lackversiegelte Oberflächen

Bauschluss-/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger entfernen. Fertigkorkboden mit **Cleaner (1014)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser 1:200).

Ersteinpflege nach Verlegung

Grundsätzlich sind alle JOKA/INKU Fertigkorkböden mit Velvet- oder Velvet Extreme-Oberfläche werkseitig endlackiert und oberflächenfertig und müssen sowohl im Wohnbereich als auch in Räumen mit intensiver Nutzung (Wohn- & Gewerbebereich mit starker Frequenz) nicht gesondert eingepflegt werden.

Vorlackierte Klebekorkböden

Werterhaltung

Für Langlebigkeit und dauernde Freude an einem Korkboden, sollten folgende Hinweise zur Werterhaltung unbedingt beachtet werden!

Beschädigungen vermeiden

Eine relative Raumluftfeuchte von 40–65 % sind im Jahresverlauf optimal für Korkböden und auch für das Wohlbefinden des Menschen empfehlenswert. Die Raumluftfeuchte sollte daher regelmäßig mit Hilfe eines Hygrometers ermittelt und überwacht werden.

Wie bei allen anderen Bodenbelägen auch, sollten Sie Ihren neuen Korkboden vor Schmutzpartikeln durch entsprechende Schmutzfangzonen (Matten) schützen. Zum Schutz des Korkbodens gegen Kratzer müssen unter Stuhlfüßen, Tischfüßen sowie unter Möbelstücken in jedem Fall passende, weiche Filzgleiter (DIN EN 12 529) montiert werden. Rollen von Bürostühlen, Aktenwagen und Rollcontainern sind mit weichen Laufflächen/ Rollen auszustatten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Boden in diesen stark beanspruchten Bereichen durch entsprechende Bodenschutzmatten zu schützen.

Eine regelmäßige Trockenreinigung des Korkbodens mit dem Staubsauger (aufgestellte Bürsten) oder dem Besen wird empfohlen. Eine nebelfeuchte Reinigung sollte nur bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen. Wichtig dabei ist, dass der Wischer gut ausgewrungen ist und keine Pfützen mit stehendem Wasser entstehen.

Metallische Gegenstände bedürfen einer Schutzmatte (Gefahr von Oxidationen aufgrund von Korkinhaltsstoffen). Keine weichmacherhaltigen Materialien aus z.B. Gummi oder Kautschuk direkt auf den Korkboden stellen.

Korkböden können auf allen warmwasserführenden Fußbodenheizungssystemen verbaut werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Temperatur an der Oberfläche des Holzbodens 27 °C nicht überschreitet.

Die Wärme soll sich gleichmäßig unter dem Korkboden verteilen können. Teppiche mit einem isolierenden Effekt sollten nicht verwendet werden, da diese zu einem Wärmestau führen können.

Fußbodenheizungssysteme führen häufig zu einem erhöhten Arbeiten des Korkbodens. In der Heizperiode kann es daher zu einem Fugenbild auf der Bodenfläche kommen.

Klebekorkböden – Reinigung und Pflege vorlackierte Oberflächen

Velvet seidenmatt und Velvet Extreme seidenmatt – vorlackierte Oberflächen

Endlackierung nach Verlegung

- Grundsätzlich sind alle JOKA/INKU Klebekorkböden mit Velvet- oder Velvet Extreme-Oberfläche zweifach vorlackiert und müssen im Wohn- und Gewerbebereich zum Kanten- und Flächenschutz durch einen weiteren Lackauftrag endlackiert werden. Die Endlackierung wird mit **Kork-Lack Velvet (40021)** oder **Kork-Lack Velvet Extreme (40040)** vorgenommen. Verbrauch: ca. 130 g/m²
- Zuvor ist die Fläche mit **Kork-Cleaner (40032)** zu reinigen.
- Eine weitere Ersteinpflege nach der Endlackierung ist nicht notwendig.

Bauschluss-/Unterhaltsreinigung

Grobschmutz mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger entfernen. Klebekorkboden mit **Kork-Cleaner (40032)** nebelfeucht wischen (Mischungsverhältnis mit Wasser ca. 1:40).

Hinweis:

Vereinbaren Sie zur Werterhaltung Ihres Bodens mit Ihrem Fachverleger einen regelmäßigen Boden-Check. Eine notwendige Intensivreinigung mit anschließendem Oberflächenaufbau sollte grundsätzlich durch einen Fachverleger durchgeführt werden.